



MITEINANDER. MITTENDRIN ♡

Jahresbericht 2025/2026
des Vereins SOPS
Schulsozialarbeit



Gemeinsam **begleiten**,
Gemeinschaft **fördern**,
Zukunft **gestalten**



IMPRESSUM

Sozialpädagogische Betreuungs-
und Beratungsstelle Schwechat (SOPS)

Sendnergasse 15-17/4

2320 Schwechat

01 / 706 31 13

info@sops.at

Schulsozialarbeit SOPS

schulsozialarbeit@sops.at

Herausgeber: Verein SOPS

Autorin: Lisa Hubacek, BA

Fotos: Verein SOPS

Grafische Akzente: ChatGPT
(Daten im Nachhinein befüllt)

Stand: 5. August 2026



Inhaltsverzeichnis

▶ Einleitung	1
▶ Rückblick und Highlights	2
▶ Rahmenbedingungen	3
1 Zielgruppe	3
2 Ziele und Arbeitsprinzipien	3
▶ Personelles	4
▶ Qualitätssicherung	5
1 Fortbildungen	5
2 Vernetzungen und sonstige Teilnahmen	6
▶ Ressourcen	7
▶ Methodik	8
▶ Das Schuljahr in Zahlen	11
▶ Schulen auf einen Blick	14
1 MS Frauenfeld	14
2 SMS Schmidgasse	15
3 VS Ehrenbrunnengasse	16
4 VS Frauenfeld	17
5 VS Mannswörth	18
▶ Ausblick kommendes Schuljahr	19



Vorwort



„Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Initiative, die mentale Gesundheit zu stärken. Viele Konflikte konnten so gelöst werden, bevor daraus ernsthafte Probleme geworden sind und die Schüler:innen konnten darauf vertrauen, dass jemand da ist, der ihnen zuhört, der in keiner Lehrer:innen- Schüler:innen Beziehung zu ihnen stand.“

Samuel Plessing, BEd, DMS
Schulleitung MS Frauenfeld



„Gemeinsam für unsere Kinder:
Volksschule & Schulsozialarbeit
Hand in Hand für ein starkes Miteinander.“

Maria Lager, Mag. MEd BEd
Schulleitung Volksschule Mannswörth



„Schulsozialarbeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Schwechat, da sie Kinder und Jugendliche frühzeitig bei schulischen, familiären und persönlichen Herausforderungen unterstützt und dadurch Krisen, Ausgrenzung sowie Bildungsbenachteiligung vorbeugt. Durch ihr niederschwelliges, kostenloses Angebot, die enge Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrkräften sowie ihre präventive Arbeit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zu einem positiven Schulklima, zur Chancengleichheit und zur langfristigen gesellschaftlichen Integration junger Menschen.“

Helga Vanek, MA
Vorstandsvorsitzende Verein SOPS

30 Jahre SOPS



In diesem Schuljahr fand die Feier zum 30. Geburtstag des Vereins SOPS in den Vereinsräumlichkeiten statt. Trotz einem verregneten Septembertag wurde fleißig aufgebaut und vorbereitet, um schließlich den runden Geburtstag mit „alten“, „neuen“ und bekannten Gesichtern würdig zu feiern!

Einleitung

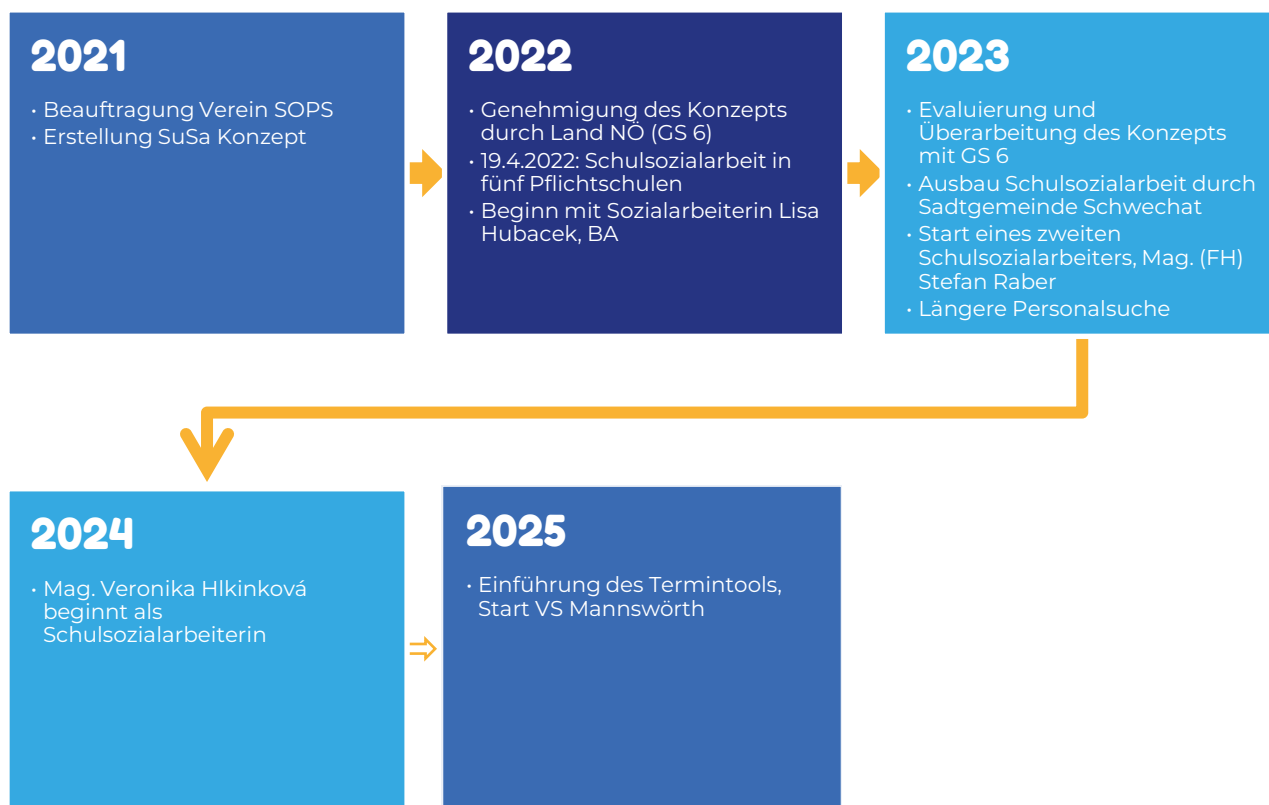
Die Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat (kurz SOPS) ist ein privater Verein zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien und deren Herausforderungen. Alle Angebote sind daher kostenlos und möglichst niederschwellig gestaltet, um die Barriere, Hilfe und Beratung in Anspruch zu nehmen, gering zu halten.

Bei SOPS ist ausschließlich facheinschlägig qualifiziertes Personal beschäftigt, welches sich aus Psycholog:innen und Sozialarbeiter:innen zusammensetzt.

Der Verein ist in folgenden Bereichen tätig:

- ▶ Lern- und Freizeitbetreuung für schulpflichtige Kinder
- ▶ arbeitsmarktpolitische Beratung für Personen mit Vermittlungshindernissen
- ▶ Schulsozialarbeit an Pflichtschulen
- ▶ Psychologische Beratung an Pflichtschulen und BG/BRG Schwechat
- ▶ Familienberatung

Timeline der Schulsozialarbeit im Raum Schwechat:





Rückblick und Highlights

- ▶ Soziale Gruppenarbeiten in allen ersten Klassen, September 2025
- ▶ Vorstellung bei den Klassenforen der ersten Klassen, September 2025
- ▶ Start des neuen Direktors an der MS Frauenfeld, September 2025
- ▶ 30 Jahr-Feier im Verein SOPS, September 2025
- ▶ Teilnahme Konferenz MS Frauenfeld, Oktober 2025
- ▶ Weniger erfreulich: Krankheitsbedingte Ausfälle im Dezember 2025 und Jänner 2026
- ▶ Verstärkte Zusammenarbeit mit Lehrkräften in den ersten Klassen der MS Frauenfeld (Cybermobbing, soziale Medien), Dezember und Jänner 2025/2026
- ▶ Praktikum von Studentin Sophie (Soziale Arbeit), Jänner und Februar 2026
- ▶ Teilnahme und Unterstützung bei Sexualpädagogikworkshops in der MS Frauenfeld, Römerland Carnuntum (Mimi), Februar 2026
- ▶ Faschingsfeier in der VS Frauenfeld, Februar 2026
- ▶ Mobbingprävention in den 4. Klassen der VS Frauenfeld, Frühjahr 2026
- ▶ Verstärkter teaminterner Austausch und Zusammenarbeit durch schulübergreifende Themen, Frühjahr 2026
- ▶ Erste landeweite Fachtagung der Schulsozialarbeit in NÖ, April 2026
- ▶ Eintägiges Praktikum von Studentin Zeynep (Soziale Arbeit), Römerland Carnuntum, April 2026
- ▶ Praktikum von angehender Studentin Navina (Soziale Arbeit), April bis Juni 2026
- ▶ Besuch des Schulmusicals „Ein ganz normaler Schultag“ in der VS Frauenfeld, Mai 2026
- ▶ Regelmäßige soziale Gruppenarbeiten in der Volksschule Ehrenbrunnngasse in einer vierten Klasse im ganzen Schuljahr
- ▶ Schuljahresabschlussgespräche mit allen Direktori:nnen und der fachlichen Leitung Schulsozialarbeit (Ausnahme: Volksschule Frauenfeld), Juni 2026
- ▶ Betriebsausflug in den Prater, Juni 2026
- ▶ Schulschlusspicknick in Schwechat am letzten Schultag, Juli 2026



Rahmenbedingungen

- ▶ Präventionsangebot der Kinder- und Jugendhilfe (soziale Dienste)
- ▶ Orientierung: Qualitätshandbuch Land NÖ (GS6), Konzept (Verein SOPS) und rechtliche Bestimmungen (z.B. B-KJHG, NÖ KJHG, NÖ JG, SchUH, SchOG, StGB, JGG, EMRK, KRK,...)
- ▶ Finanzierung: Niederösterreichische Kinder- und Jugendhilfe (2/3), Stadtgemeinde Schwechat (1/3).

SCHWECHAT



1 Zielgruppe



Schüler und Schülerinnen

primäre Zielgruppe

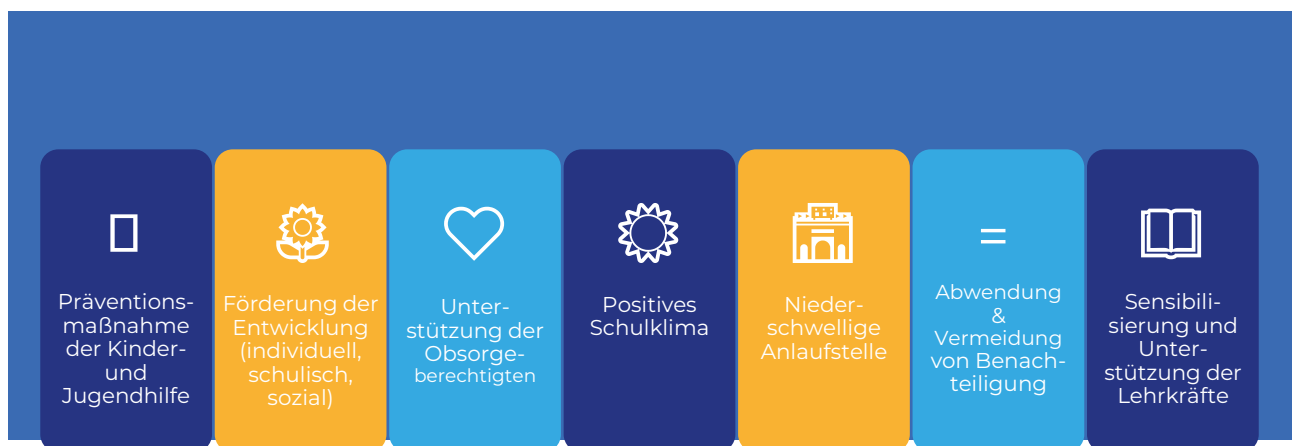


Kooperation mit möglichen Bezugspersonen
(Angehörige, schulinterne & schulexterne
Personen)

sekundäre Zielgruppe

2 Ziele und Arbeitsprinzipien

Schwerpunkt der Schulsozialarbeit ist es, die Lebens-, Bildungs- und Entwicklungsbedingungen und -chancen der Schüler:innen zu verbessern.



Personelles



Susanne Neuner-Dintl

Fachliche Leitung SuSa

☎ 0681/816 46 001

💻 info@sops.at



Lisa Hubacek, BA
Schulsozialarbeit

Fachl. Leitung Stv.

☎ 0660/32 66 0 88

💻 schulsozialarbeit@sops.at



Mag. Veronika Hlinková
Schulsozialarbeit

☎ 0660/23 35 6 19

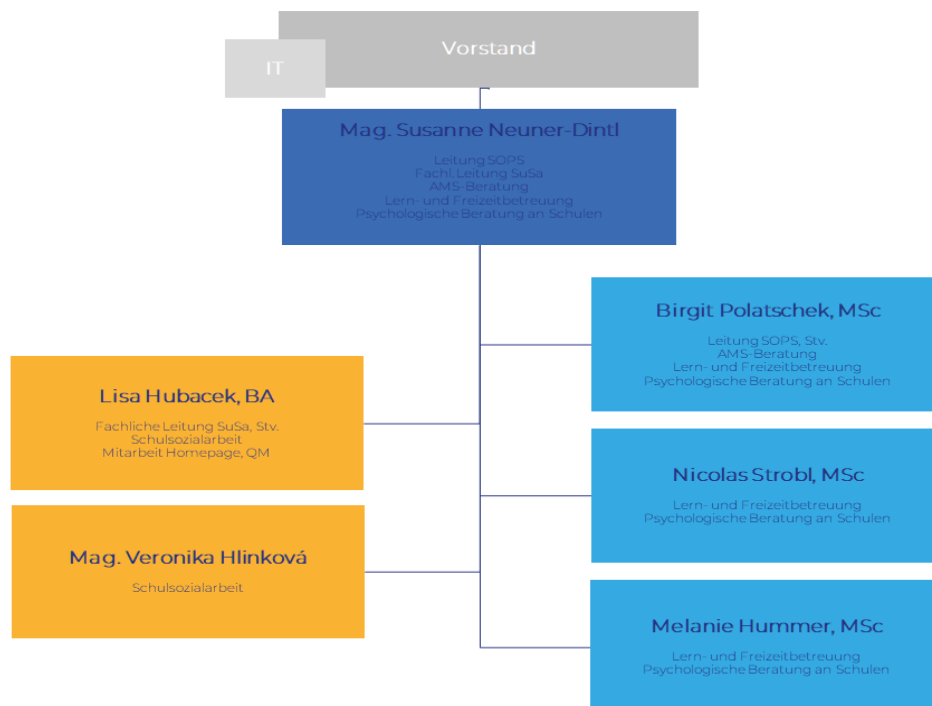
💻 schulsozialarbeit@sops.at

25 Wochenstunden

20 Wochenstunden

MS Frauenfeld
VS Frauenfeld
VS Mannswörth

SMS Schmidgasse
VS Ehrenbrunnngasse



Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit dienen verschiedene Möglichkeiten wie zum Beispiel Aus- und Fortbildungen, Dokumentation, Berichte, Supervision, Intervention, Teambesprechungen, Vernetzung sowie Kommunikation mit der Fachaufsicht.

- ▶ **Supervisionen** ⇒ alle fünf Wochen in Mödling (Einzelsupervision möglich)
- ▶ **Teamsitzungen (Fallbesprechungen)** ⇒ Wöchentlich
- ▶ **Organisationsteam** ⇒ Einmal im Monat
- ▶ **Jour Fixe (Vorstand)** ⇒ Alle zwei Monate

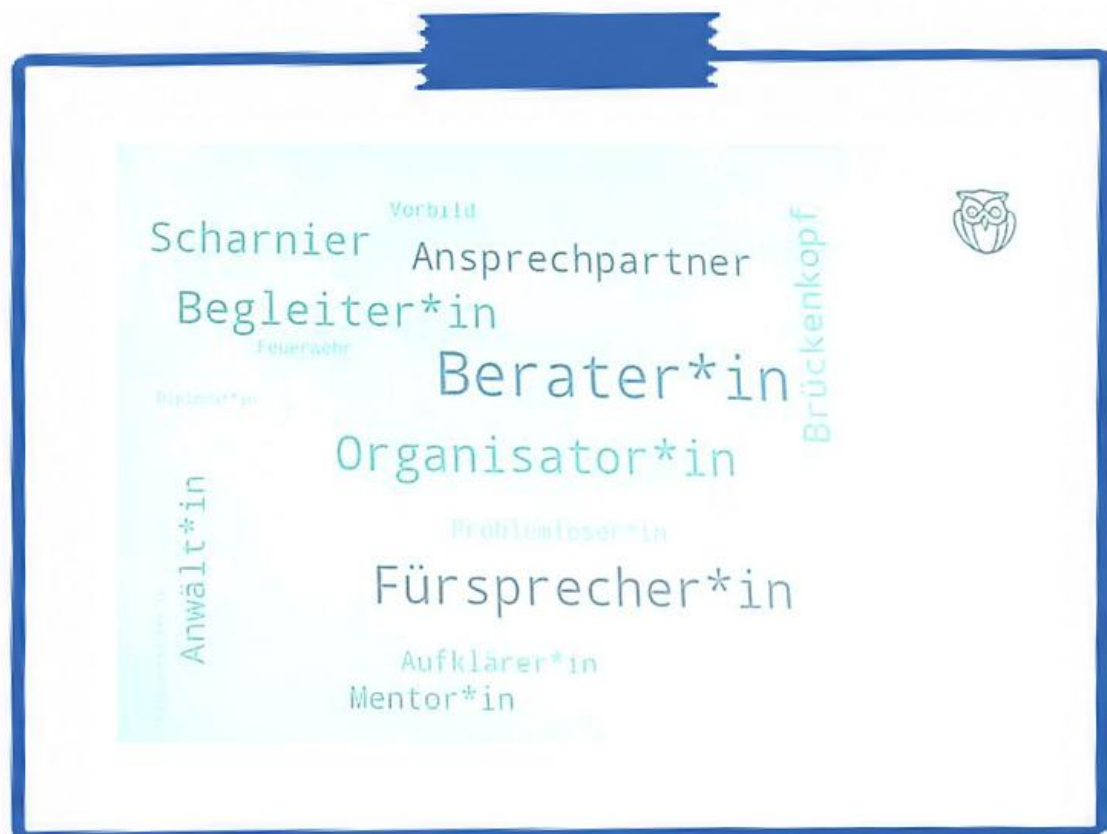
1 Fortbildungen

- ▶ Social Media und ihr Einfluss auf die (sexuelle) Identitätsentwicklung, Fachstelle NÖ Suchtprävention, Sexualpädagogik, Juli 2025
- ▶ Auch harte Nüsse wollen wachsen. Variantenreich Zugang finden bei fehlendem Auftrag, Widerstand, Hoffnungslosigkeit oder Zwangskontext, JUWOLAK, September 2025
- ▶ Digitale Verführung – Radikalisierung, Propaganda und Einflussnahme im Netz (Mimikama), Fachstelle für Gewaltprävention NÖ, Oktober 2025
- ▶ Bum Zua Parcours, Römerland Carnuntum, Oktober 2025
- ▶ Tagung "SELBSTbestimmt Handy&Co.", Fachstelle für Gewaltprävention, Land NÖ, November 2025
- ▶ Basiswissen UdE, JUWOLAK, Dezember 2025
- ▶ Basiswissen Soziale Dienste, JUWOLAK, Dezember 2025
- ▶ Mobbing- Hinschauen und handeln! No Blame Approach, Fachstelle für Gewaltprävention Niederösterreich, März 2026
- ▶ Let's talk about love&sex, Römerland Carnuntum, April 2026
- ▶ Was tun, wenn's Rechts wird, (FH Campus Wien, April 2026
- ▶ Digitale Lebenswelten von Jugendlichen - toxische Trends im Netz, Fachstelle für Gewaltprävention, April 2026



2 Vernetzungen und sonstige Teilnahmen

- ▶ Regelmäßiger telefonischer Austausch mit Jugendhaus Schwechat, Römerland Carnuntum
- ▶ Regelmäßige Zoom-Vernetzungstreffen der fachlichen Leitungen
- ▶ Anlassbezogene und regelmäßige telefonische Vernetzungen mit der Kinder- und Jugendhilfe
- ▶ Persönliche Treffen vor Ort im SOPS mit der Kinder- und Jugendhilfe (Außenstelle Schwechat)
- ▶ Teilnahme an diversen Elternforen zu Schulbeginn, September 2025
- ▶ Netzwerkrunde „Soziales Schwechat“, SOFA Schwechat, September 2025
- ▶ Jugendregionalforum: Rauschbalance und Suchtvermeidung, Römerland Carnuntum, Oktober 2025
- ▶ Plattformtreffen mit der GS6, November 2026
- ▶ Netzwerktreffen "Schwechat Jugend", Römerland Carnuntum, April 2026
- ▶ Helfersystem Schule Bruck/Leitha, Römerland Carnuntum und Verein SOPS, April 2026
- ▶ Fachtagung Schulsozialarbeit NÖ, April 2026
- ▶ Netzwerkrunde „Soziales Schwechat“, SOFA Schwechat, April 2026
- ▶ Anleiter:innentermin "Netzwerktreffen: Praxis" - Informationen zur Praxisanleitung, FH Campus Wien, Mai 2026
- ▶ Schulabschlussgespräche mit den Direktorinnen in den Schulen, Juni 2026





Ressourcen

Beratungszeiten

- ▶ Einmal pro Woche an einem fixen Tag für mind. drei Stunden vor Ort
- ▶ Termine außerhalb der Beratungstage in Absprache möglich (z.B. Begleitungen nach Schulunterrichtsende, Gespräche mit Angehörigen,...)
- ▶ Flexstunden an jeder Schule (Vor- und Nachbereitung, Schul- und Angehörigengespräche,...)
- ▶ Donnerstag: „Springertag“ (Kompensationsmöglichkeit geplanter Abwesenheiten), Workshoptag

Erreichbarkeit und Reichweite

- ▶ Vor Ort
- ▶ Telefon
- ▶ Mail
- ▶ WhatsApp
- ▶ Signal
- ▶ Instagram
- ▶ Schulhomepages
- ▶ Aushänge in den Schulen
- ▶ Elternbriefe & Einverständniserklärungen zu Schuljahresbeginn

Volksschulen

- ▶ Kontaktaufnahme vorwiegend über Lehrkräfte
- ▶ Beratungszimmer kindlicher gestaltet (Stofftiere, Pölster, Malutensilien,...)
- ▶ Elternarbeit häufiger und engmaschiger
- ▶ Betreuungssetting eher über gruppensdynamische Methoden und spielerische Beratung (Kartenspiele, Malen, kurze Rollenspiele,...)

Mittelschulen

- ▶ Kontaktaufnahme von Schüler:innen selbst oder Lehrkräften und teils Angehörigen
- ▶ Beratungszimmer fachlicher gestaltet (Sitzgelegenheiten, Broschüren, Poster,...)
- ▶ Elternarbeit seltener als in Volksschulen
- ▶ Betreuungssetting hauptsächlich über Einzel- und Gruppenberatungen

Zurückzuführen sind die Unterschiede zwischen Volks- und Mittelschulen vermutlich aufgrund der altersbedingten Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.



Einzelfallhilfe

-

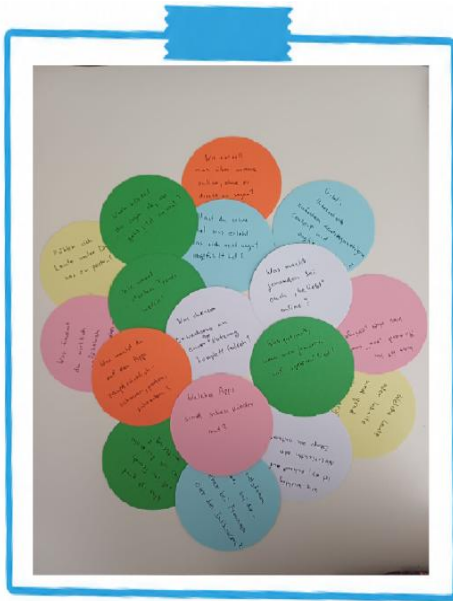


Konfliktmoderationen

- ▶ Oft spontan, meist einmalig und zeitintensivere Begleitung
- ▶ Dient zur Entspannung der Situation
- ▶ Klare Gesprächsregeln
- ▶ Ziele: Raum zum Austausch zur Klärung des Konfliktauslösers und damit verbundene Gefühle und Bedürfnisse, Erarbeitung einer eigenverantwortlichen Vereinbarung der Konfliktparteien im weiteren Alltag und/oder Lösung



Soziale Gruppenarbeit



- ▶ Förderung des sozialen Lernens, Prävention und anlassbezogen (Konflikte in der Klasse)
- ▶ Durch Schulsozialarbeit selbst, Organisation externer Angebote (diverse Fachstellen, Orient Express, Römerland Carnuntum, Team Präsent,...) oder Workshopangeboten
- ▶ Soziale Gruppenarbeiten alleine mit Lehrkraft (oft anlassbezogen)
- ▶ Workshops mit Kolleg:innen (Prävention)
- ▶ Entscheidung obliegt Schulsozialarbeit (Zeit, Thema, Aufwand,...)
- ▶ Keine Aufsichtspflicht ⇒ intensivere Klärung mit Lehrkräften in Bezug auf „stille Teilnahme“
- ▶ Längere Planung im Vorfeld, weniger Nachbereitung ⇒ Hospitation oft im Vorhinein (Gruppendynamik kennenlernen)
- ▶ Methoden: Klassen Check Ups (Fragebögen), gruppendynamische Spiele („Säuresee“, „gordischer Knoten“, „schneller Ball“, Aufstellung nach bestimmten Merkmalen unter bestimmten Bedingungen,...), Stationenbetrieb, Gestaltung von Plakaten, Visualisierungsübungen (Dominoeffekt,...), Entspannungsübungen (Abklopfen, Gehirnjogging, Atemtechniken,...)
- ▶ Materialien: Flipcharts, Softbälle, Seile, Papier, Tafel, Knete, Kärtchen, Affirmationskarten, Bausteine, Bastelmaterial,...

Gemeinwesenarbeit

- ▶ Austausch und Vernetzung mit externen (Hilfs-)Angeboten (regelmäßiger Kontakt zu Jugendberatungsstellen in der Umgebung, der Gemeinde Schwechat sowie der Kinder- und Jugendhilfe,...)
- ▶ Wahrnehmung und Beobachtung von destruktiven und wiederkehrenden Themen in und außerhalb der Schule ⇒ Weiterleitung an entsprechende Stellen (Direktion, Gemeinde, Präventionspolizei,...) und mögliche Hilfestellungen (Organisation sozialer Gruppenarbeiten, Aufklärungsarbeit,...)
- ▶ Schwechat: Austausch mit der mobilen Kinder- und Jugendarbeit (Römerland Carnuntum) am Standort Frauenfeld ⇒ wöchentlich vor Ort



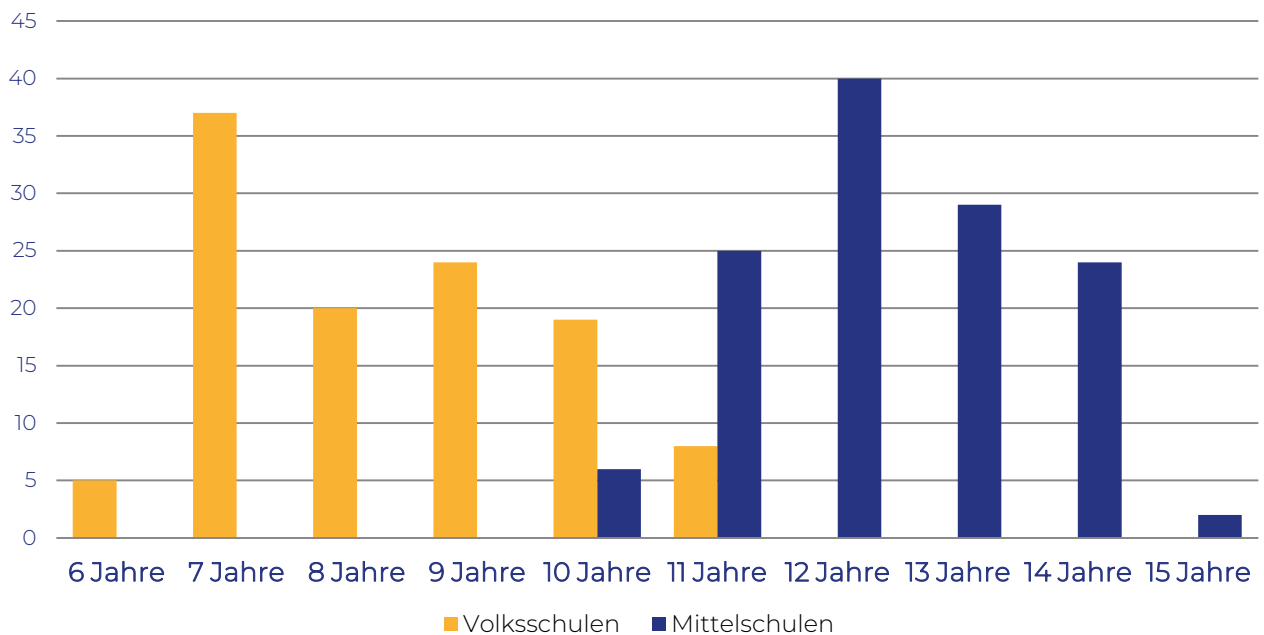
WAS HAT DIE SCHULSOZIALARBEIT EIGENTLICH SO MIT IN DER SCHULE?



Das Schuljahr in Zahlen

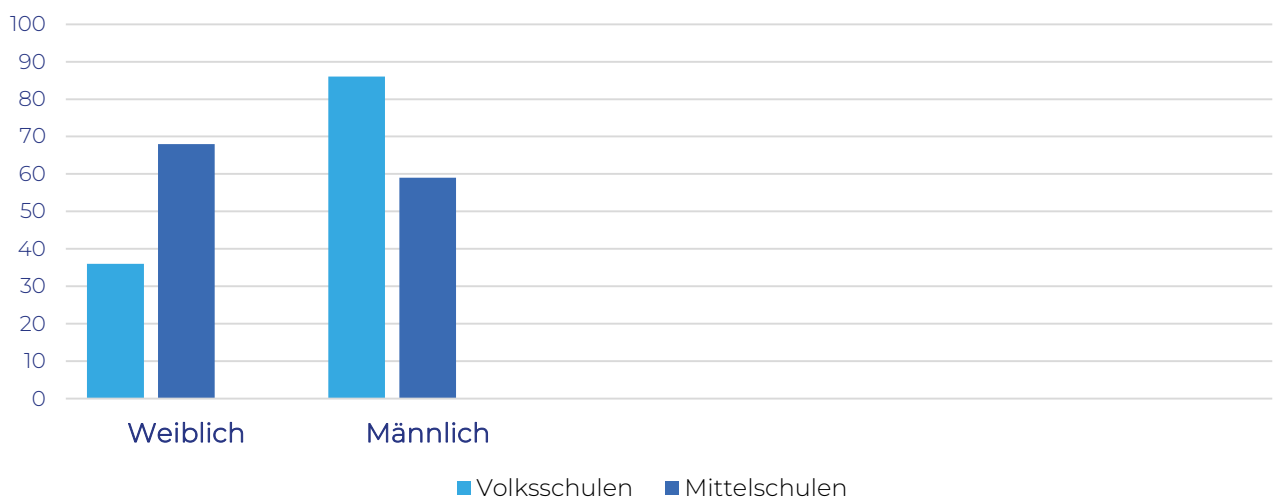
Altersverteilung

- ▶ Ohne Kontakte
- ▶ Einmalige Zählung bei Beratungsbeginn



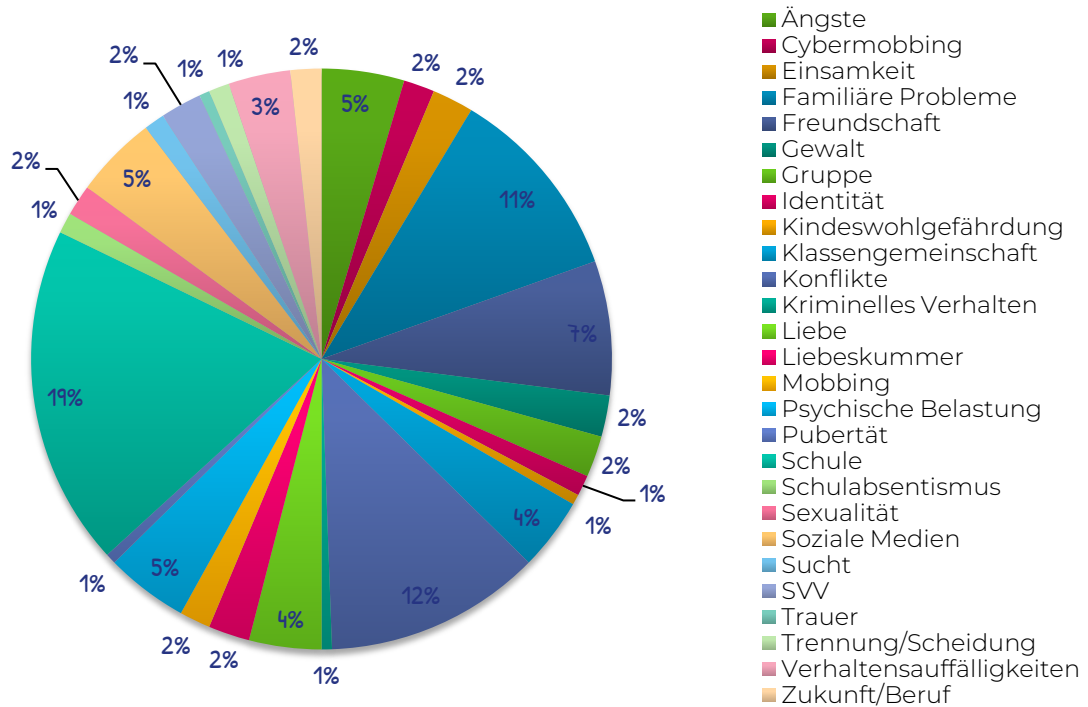
Geschlechterverteilung

- ▶ Ohne Kontakte
- ▶ Einmalige Zählung bei Beratungsbeginn



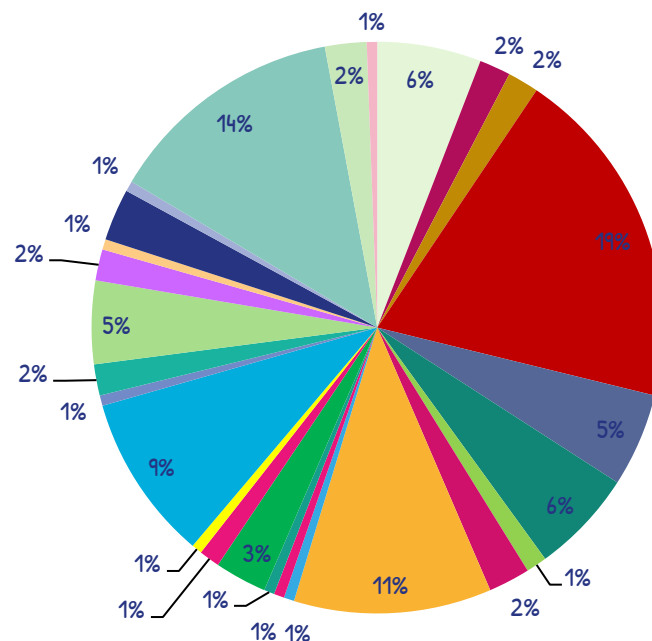
Themenschwerpunkte Einzelberatungen

Mittelschulen



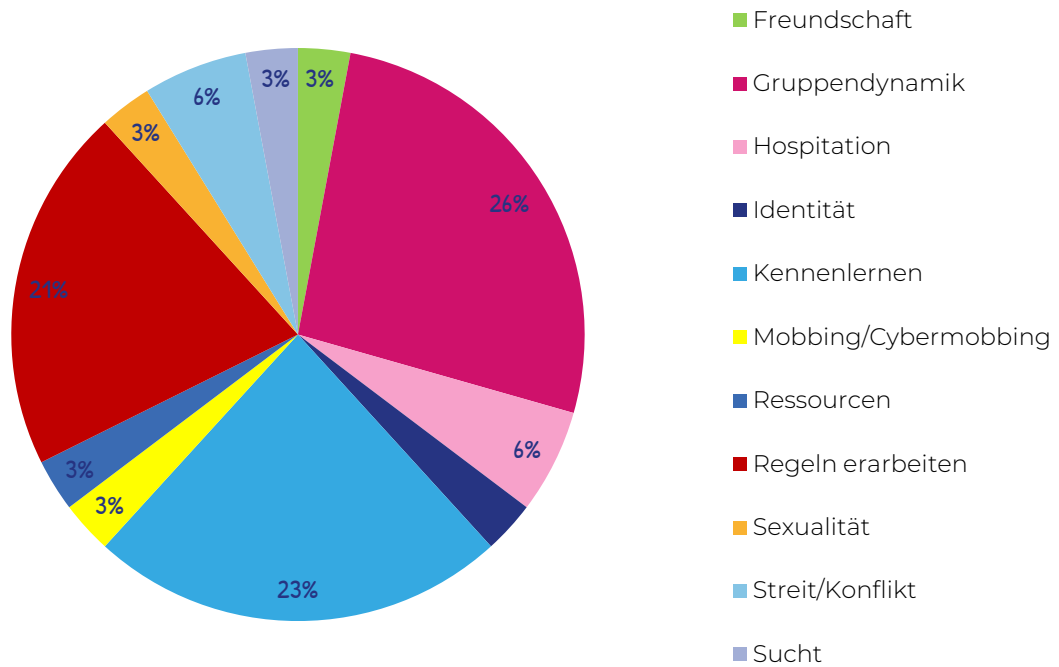
Volksschulen

- Ängste
- Armut
- Essstörung
- Familiäre Probleme
- Freundschaft
- Gewalt
- Identität
- Kindeswohlgefährdung
- Konflikte
- Liebe
- Mobbing
- Motivation
- Psychische Belastung
- Pubertät
- Schulabsentismus
- Schule
- Selbst- /Fremdgefährdung
- Selbstbewusstsein
- Soziale Medien
- Stress
- Trauer
- Trennung/Scheidung
- Umzug
- Verhaltensauffälligkeiten
- Vernachlässigung
- Zocken

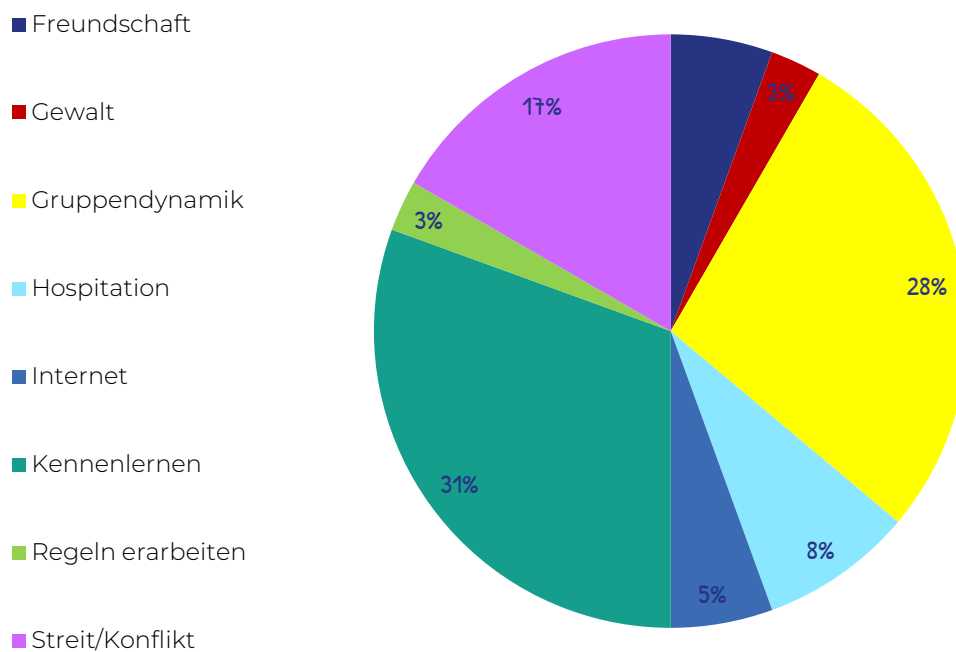


Themenschwerpunkte soziale Gruppenarbeiten

Mittelschulen



Volksschulen



Schulen auf einen Blick

MS Frauenfeld

Direktion: Samuel Plessing, BEd, DMS

Ort: Europaplatz 1, 2320 Schwechat

Kontaktdaten:

01/707 73 53

307122@noeschule.at

Beratungszahlen

265 Schüler:innen

Schulsozialarbeit

MO, 9-12 Uhr

Schüler:innen

Beratungen: 120

Kontakte: 469

Soziale Gruppenarbeiten: 11 (M:W 116:91)

Konfliktmoderationen: 5 (M:W 1:13)

Umfeld

Extern: 35

Kinder- u. Jugendhilfe: 4

Team: 44

Schule

Beratungen: 172

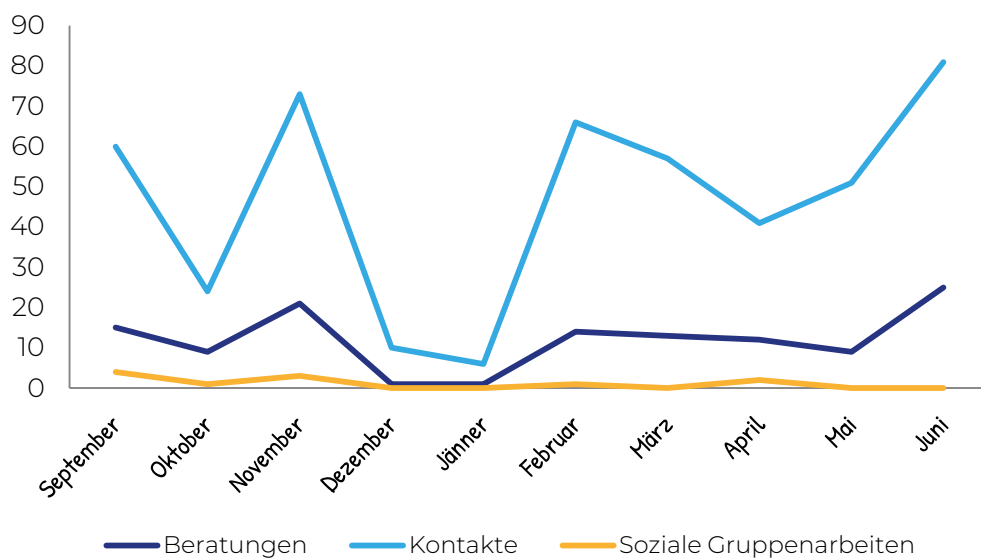
Kontakte: 238

Schule & Angehörige: 2

Angehörige

Beratungen: 9

Kontakte: 47



SMS Schmidgasse

Direktion: Waltraud Allen, MA

Ort: Schmidgasse 8, 2320 Schwechat

Kontaktdaten:

01/707 71 93-110

307132@noeschule.at

Beratungszahlen

285 Schüler:innen

Schulsozialarbeit

MI, 9-12 Uhr

Schüler:innen

Beratungen: 108

Kontakte: 789

Soziale Gruppenarbeiten: 12 (M:W 102:79)

Konfliktmoderationen: 3 (M:W 11:3)

Umfeld

Extern: 3

Team: 52

Schule

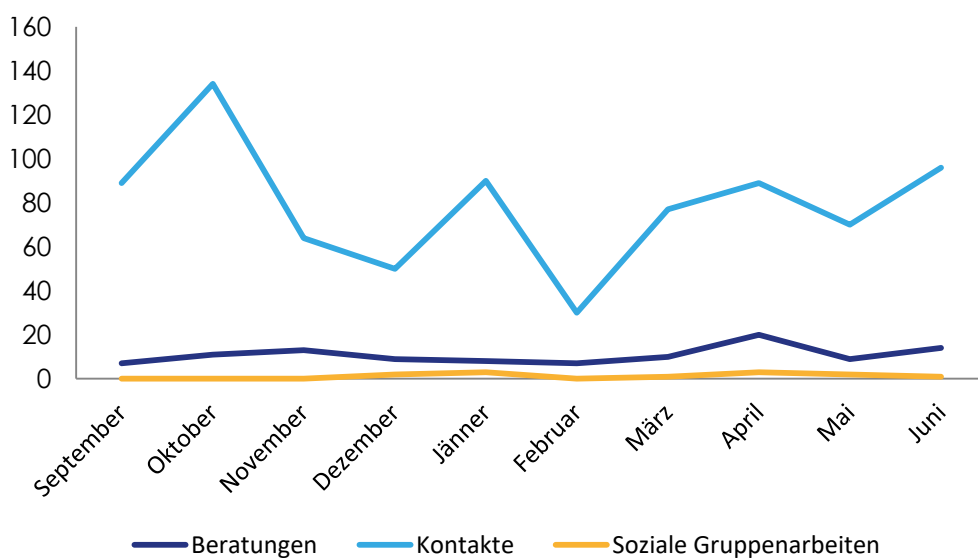
Beratungen: 97

Kontakte: 219

Angehörige

Beratungen: 3

Kontakte: 126



VS Ehrenbrunnngasse

Direktion: Mag^a Alexandra Kunerth, BEd

Ort: Ehrenbrunnngasse 8, 2320 Schwechat

Kontakttdaten:

01/707 19 62

307321@noeschule.at

Beratungszahlen

416 Schüler:innen

Schulsozialarbeit

Di, 9-12 Uhr

Schüler:innen

Beratungen: 191

Kontakte: 477

Soziale Gruppenarbeiten: 11 (M:W 30:29)

Umfeld

Extern: 2

Team: 30

Schule

Beratungen: 77

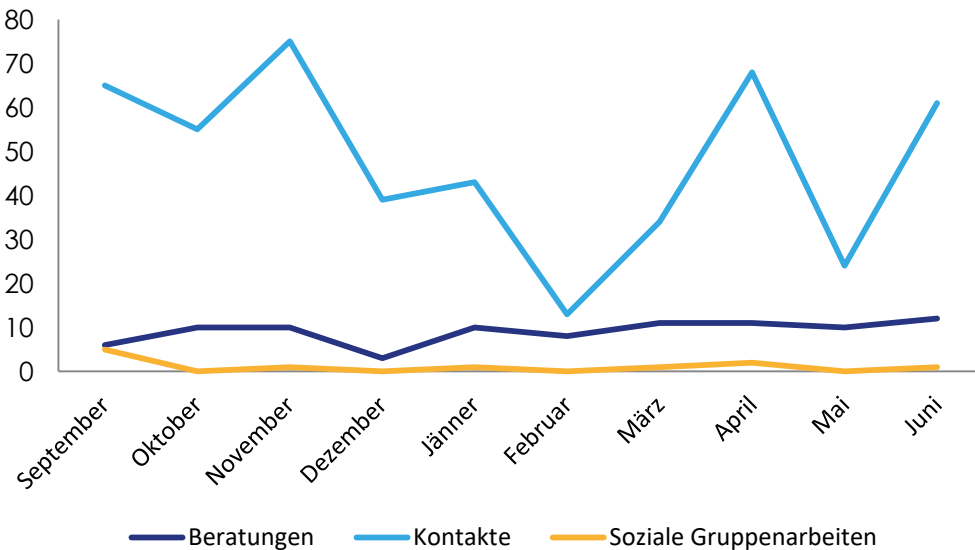
Kontakte: 191

Schule & Angehörige: 4

Angehörige

Beratungen: 9

Kontakte: 7



VS Frauenfeld

Direktion: Regina Pfeil

Ort: Europaplatz 2, 2320 Schwechat

Kontaktdaten:

01/706 31 05

307311@noeschule.at

Beratungszahlen

390 Schüler:innen

Schulsozialarbeit

DI, 9-12 Uhr

Schüler:innen

Beratungen: 56

Kontakte: 521

Krisenintervention: 1

Soziale Gruppenarbeiten: 10 (M:W 91:98)

Konfliktmoderationen: 1 (M:W 3:0)

Umfeld

Extern: 15

Kinder- u. Jugendhilfe: 3

Team: 34

Schule

Beratungen: 176

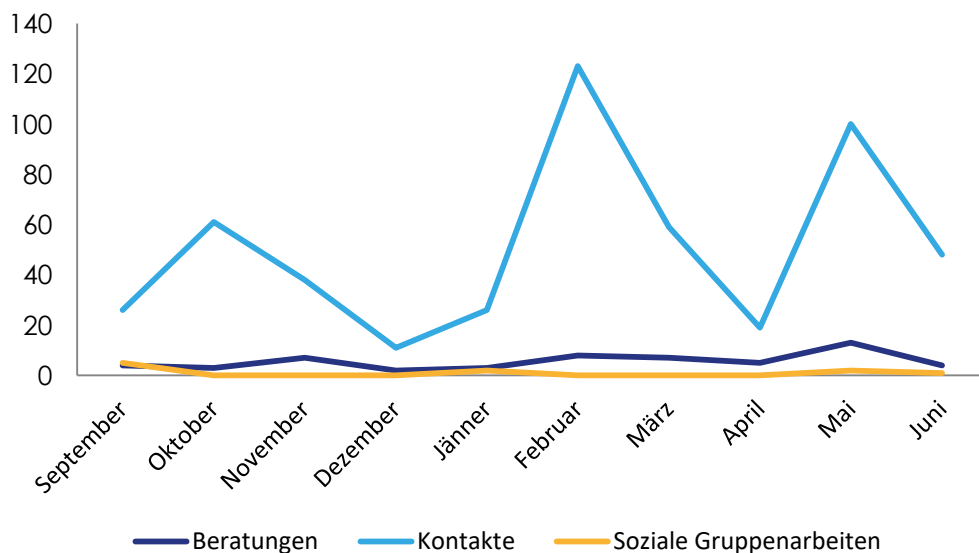
Kontakte: 151

Schule & Angehörige: 4

Angehörige

Beratungen: 6

Kontakte: 138



VS Mannswörth

Direktion: Mag. Maria Lager, MEd BEd

Ort: Mannswörther Straße 93, 2320 Mannswörth

Kontaktdaten:

01/707 84 70

307301@noeschule.at

Beratungszahlen

79 Schüler:innen

Schulsozialarbeit

MI, 9-12 Uhr

Schüler:innen

Beratungen: 76

Kontakte: 296

Soziale Gruppenarbeiten: 3 (M:W 11:16)

Konfliktmoderationen: 7 (M:W 2:18)

Umfeld

Extern: 4

Kinder- u. Jugendhilfe: 1

Team: 12

Schule

Beratungen: 58

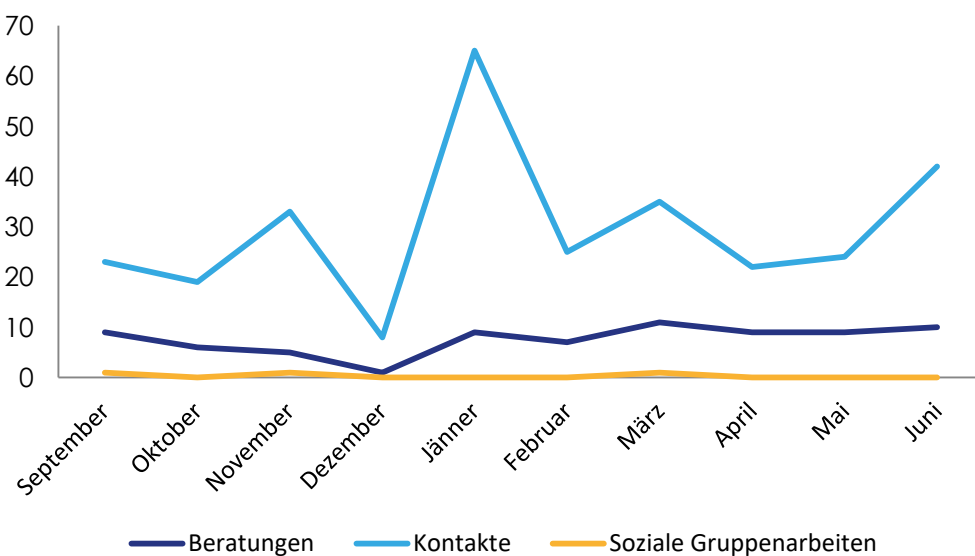
Kontakte: 104

Schule & Angehörige: 1

Angehörige

Beratungen: 6

Kontakte: 29





Ausblick kommendes Schuljahr

Das Angebot der Schulsozialarbeit im Raum Schwechat etabliert sich zunehmend und die Akzeptanz steigert sich jährlich.

Am Standort der MS Frauenfeld wird es ab dem kommenden Schuljahr erstmals einen bilingualen Zweig mit Englisch-Schwerpunkt geben. Seit heuer gibt es nun auch einen Kindergarten am Campus. Aufgrund der Dichte an dortigen Bildungseinrichtungen müssen weiterhin einige sozialräumliche Gegebenheiten mitbedacht und weiterhin gut überlegt werden.

Weiters zeigte und zeigt sich, dass eine niederschwellige und anonyme Erreichbarkeit essenziell ist, weshalb im Sinne der Digitalisierung die bereits erstellte und der bereits in der VS Mannswörth erprobten Nutzung der Online-Terminbuchung, nun auf die MS Frauenfeld ausgeweitet wird. In Bezug auf neue Themen wie die Nutzung von KI, sozialen Medien sowie Onlinegames, steht die Schulsozialarbeit vor neuen Herausforderungen.

Um Prävention wieder mehr in den Mittelpunkt zu stellen, beginnen beide Schulsozialarbeiterinnen im Laufe des nächsten Schuljahres mit dem Kurs „Gemeinsam stark werden“ (Primar-Programm).

